

Ria Rietmann

Haben deine Träume Raum?



einmaligsein.com

Warum stelle ich diese Frage?

Den eigenen Träumen Raum zu geben fällt vielen Menschen heutzutage schwer. Auch, wenn es nicht so scheint, denn viel Werbung verspricht genau das: Wir erfüllen Ihre ReiseTRÄUME, Dieses Auto ist ein TRAUM, TRAUMfigur, TRAUMhaus, TRAUMkleid, TRAUMwohnung, TRAUMpartner, TRAUMgeburt, TRAUMBaby, TRAUMgewinne, TRAUMziele. Alles scheint traumhaft zu sein auf dieser Welt!

Und nun schau dir deine Realität an. Wie sieht es bei dir aus? Sind die angepriesenen Träume wirklich deine Träume? Ist das Traumauto wirklich dein Traum oder ist es eigentlich ungeeignet für deine Zwecke, weil du ein Alltagsauto suchst ohne Schnickschnack, das v a funktionieren muss? Ist das TRAUMkleid vielleicht an deinem Körper gar kein Traum? Stellt sich der Traumpartner in der Realität als ein ganz normaler Mann, eine ganz normale Frau heraus? Und so könnten wir all diese Punkte durchgehen und du merkst ‚plötzlich‘, dass diese Angebote gar nicht deine Träume sind, sie sprechen gar nicht dein Inneres an. Und für viele Menschen gilt in unserer Konsumgesellschaft, dass sie gar nicht wirklich formulieren können, was ihre Träume sind. Wie geht es dir damit?

Ich finde diese Angebote verwirrend. Denn sie wollen uns etwas aufschwätzen, was wir je nach Typ nicht brauchen, nicht suchen und was uns keine Befriedigung und Glück geben wird, aber mit dem Wort Traum verpackt, macht es was mit uns, wir müssen uns damit auseinander setzen, denn wir sind auf Superlative geeicht.

Ein weiterer Bereich, der oft Einfluss auf das hat, was wir leben - weit entfernt von unseren Träumen sind Dinge die uns von anderen Personen auferlegt wurden...die Mutter, die nicht Krankenschwester werden konnte und es der Tochter weiter gibt. Der Lehrer, der immer wieder sagt: aus dir wird nie etwas..., der Opa, der schon ganz früh sagt: du wirst mal ein richtiger Handwerker....

Nur verschwenden viele von uns ihre Zeit dadurch. Wir leben etwas, was nicht unsere Entscheidung ist und manchmal wissen wir nicht einmal, dass wir etwas anderes leben dürfen.

Der Ansatz, Träume zu erkennen muss wo ganz anders liegen und dann sieht für jeden Menschen die Erfüllung einmalig aus.

Also, lass uns den Spiess umdrehen. Schauen wir doch mal weg von dem Angebot durch die Medien, durch Werbung, durch was auch immer.

Lass uns darauf schauen, was dein Herz anspricht.

Wie kannst du das in all dem Gewirr heraus finden? Wo findest du deine vergrabenen Träume, Wünsche, Dinge, die dir noch fehlen, damit es dir gut geht? Was machst du gern und wovon würdest du gern mehr machen?

Diese Träume können sich sehr wohl auf materielle Dinge beziehen, aber es gibt auch andere Möglichkeiten:

- Beziehungen
- Lebensstil
- Wohnort
- Reisen

- Entdeckungen
- Fragen, die schon lange auf eine Antwort warten
- Dinge, die du lernen willst
- An der Uni studieren
- Dich selbstständig machen
- Ortsunabhängig leben
- Sportarten
- Tätigkeiten
- Handwerkliches
- Künstlerisches
- Garten
- Selbstversorger sein
- Ernährung
- Beruf
- Anderen helfen
- In Entwicklungsländer gehen
- Den eigenen Laden aufmachen
- Minimalist werden
- Ein Haus ausbauen
- Tieren helfen
- Etwas bestimmtes ausprobieren
- Dein Geld auf andere Art investieren
- Ein offenes Haus haben/ Gäste empfangen
- Für arme Menschen da sein
- Mit dem Zelt/ Wohnmobil reisen
- Mit der Familie etwas verrücktes machen
- Und und und.....

Wie geht es dir, wenn du solche Beispiele hörst?

Wirst du erinnert an längst begrabene Träume? Weckt es die Sehnsucht in dir, die schon lange unterdrückt schlummert?

Ja, vielleicht kannst du noch gar nicht genau benennen, was es ist. Das ist ok, es ist für den Anfang schon ganz viel wert, wenn du einfach merkst, da ist noch was...da ist mehr, als ich bisher lebe, da ist noch Raum für Neues, Unentdecktes oder auch „Altes“ aus längst vergangenen Zeiten, was du schon gelebt hast und eigentlich schon lange wieder mal machen wolltest.

Beginne genau dort mit deinen Überlegungen, wo dich auf dieser Liste oben etwas angesprochen hat, dein Herz berührt wurde, bleib dran, lass dir deine Träume nicht wieder rauben, buddle, bis du sie wieder findest.

Das nächste was passiert, wenn wir unseren Träumen näher kommen, ist das ABER. Es gibt enorm viele Abers in unserem Leben. Und schau dir gleich diese Sätze an, lass mich raten, viele dieser Sätze enthalten ein MAN oder DU nicht: das macht man nicht als Familie, das kannst du nicht tun, das ist viel zu verrückt, wie willst du das finanzieren, unmöglich, das kannst du deinem Mann nicht antun, du kannst doch nicht noch eine Ausbildung machen, nein in diesem kleinen Garten kann man doch keinen Swimmingpool bauen, das geht aber gar nicht.

Welche Stimmen tauchen in dir auf, wenn es ums träumen geht? Hör genau hin. Sind es Stimmen, die du kennst, Eltern, Lehrer, Verwandte, dir lieb gewordene Personen, Freunde? Willst du diesen Stimmen zuhören? Schau diese Menschen an, wie leben sie ihr Leben? Sind es deine Vorbilder. Letztens habe ich mit einer Frau geredet, die sagte, ja, ich habe schon Träume, aber mein Mann kommt dann immer und zerstört sie mit den Hinweisen darauf, was alles passieren kann. Das hemmt mich und dann wage ich gar nicht weiter zu denken. Traue mich nicht, sie umzusetzen. Menschen die uns Nähe stehen, wollen in der Regel unser Bestes. Ich habe ihr gesagt: Wie wäre es, wenn du die Bedenken deines Mannes nicht als Hemmschuh nimmst, sondern als Ermutigung, auch an Dinge zu denken, die du vielleicht sonst vergessen hättest. Wenn er zu bedenken gibt, was denn ist, wenn du alleine unterwegs bist mit den Kids und es ist etwas mit dem Auto....dann denk weiter, ok, was ist dann, dann brauche ich z B eine Versicherung, die mir vor Ort hilft und unkompliziert ist. Ausserdem will ich nicht alleine reisen, sondern suche mir Menschen, mit denen ich unterwegs sein kann, ich mache mich mit den Fehleranzeigen in unserem Auto vertraut.

Menschen die und sehr Nähe stehen haben nicht grundsätzlich etwas gegen unsere Träume. In der Regel kennen Sie uns so gut, dass sie uns in unseren Plänen ergänzen können- was für ein Schatz.

Manchmal müssen wir uns auch Menschen suchen, die uns verstehen. Menschen, die schon Erfahrung auf dem Gebiet haben. Ich habe in meiner Umgebung niemanden, der eine Homepage und ein Online- Business aufgebaut hat, so habe ich mich aufgemacht, Menschen zu suchen, die schon den Weg gehen, die Erfahrungen haben und habe von ihnen gelernt. Von wem sonst? Wenn du reiten lernen willst, dann gehst du ja auch nicht in die Hundeschule...die sagen dir, dass du nicht auf diesem Tier reiten darfst.

Also, mach dich auf, suche Menschen, die schon auf dem Weg sind, lies Bücher, recherchiere im Internet, besuche Kurse, denke weit, höre auf dein Herz- unbedingt....vielleicht musst du auch erst lernen diese feine Stimme von den Stimmen, die du dein Leben lang gehört und konserviert hast, zu unterscheiden. Mach dir Notizen, wenn du dein Herz spürst, halte fest, was dort kommt. Halte auch fest, wann du dein Herz am besten spürst...bei Musik, in der Gegenwart anderer, beim spazieren, beim Sport, finde deinen individuellen Weg.

Notiere dir auch die Bedenken, die Dinge, die MAN nicht machen sollte und überleg dir, woher sie kommen, welche Stimmen sind das in dir. Wenn du das zuordnen kannst, dann kannst du dich bewusst entscheiden, sie mit auf deinen Weg zu nehmen oder grad los zu lassen. Mach das am besten im wahrsten Sinne vom Worte. Lass los, was dich fest hält.

Es lohnt sich für dich, davon weg zu kommen, was die Gesellschaft für traumhaft hält zu dem, was dein Herz träumt. Denn das hat vermutlich gar nichts mit den aufgedrückten Konsumträumen zu tun. Probier es aus, Trau deinem Herzen! Beziehe Menschen ein, die dir wohl gesonnen sind, träumt gemeinsam. Lass dich ermutigen, ermutige andere, neue Wege zu gehen...

Formuliere deinen Traum und gib ihm Raum - Schritt für Schritt.
Herzlich - Ria

Hilfestellung zur Traumfindung

Haben dich Bereiche aus den aufgezählten Vorschlägen besonders angesprochen?

Was wolltest du schon lange mal machen, wieder tun oder mehr machen? Wofür fehlt dir einfach die Zeit?

Welche Abers gibt es in deinem Leben?
Woher kommen die Stimmen? Willst du sie behalten oder entscheidest du dich, sie los zu lassen?

Traum	Aber....	Woher....	Los lassen/ behalten?

Welche Menschen können dich auf deinem Weg unterstützen?

Was genau muss ich wem kommunizieren?

Wie sieht mein erster Schritt aus?